Die Sanierung des Fischerhofs

Neues Leben im Herzen von Illerberg

Mitten im Ortskern von Vöhringen-Illerberg erstrahlt ein historisches Juwel in neuem Glanz: der Fischerhof. Er war ehemals das größte Anwesen im Ort, teilte aber das Schicksal vieler landwirtschaftlicher Anwesen. Mit der Aufgabe der Landwirtschaft vor 20 Jahren war er dem Verfall preisgegeben.

Das 11.000 qm große Areal bestand aus einer Ansammlung von 7 größtenteils baufälligen Gebäuden, die im Laufe des letzten Jahrhunderts in unterschiedlichsten Stilen errichtet wurden. Alle Gebäude wurden von Stefan Kast komplett saniert und sind nun sogar um zwei neue Gebäude ergänzt worden.

Ziel der Komplettsanierung war es, das Anwesen als Ganzes zu erhalten und in die nächste Generation zu führen, indem das alte Bauernhaus, Scheunen und Stallungen von Grund auf hergerichtet, modernisiert und durch die Gestaltung zu einem harmonischen Ganzen zusammengeführt wurden. Sie sollen zukünftig als Wohnungen und Gewerbehallen dienen.

„Natürlich hätten wir alle Gebäude abreißen können und das Gelände an einen Bauträger verkaufen können, der mit funktionaler Maximalbebauung das Ortsbild negativ verändert hätte. Das konnten wir besser!“, meinte schmunzelnd Stefan Kast, der Ulmer Einrichter und Inhaber der Firma wohnsinn, der auf dem Fischerhof aufgewachsen ist.

Die Sanierung des Fischerhofs war ein Kraftakt. Die Gebäude wurden zum Teil komplett entkernt und in nur zwei Jahren bis zur Fertigstellung im Oktober 2025 mit viel Leidenschaft und Sachverstand renoviert. Die ersten Wohnungen und Hallen sind bereits vermietet. Das Ziel der Sanierung war von Anfang an klar: Die historische Substanz sollte erhalten werden, moderne Elemente behutsam eingefügt werden. Für die Bauherren war das Wichtigste jedoch, dass das ganze Ensemble in das Ortsbild passt.

„Für eine derartig umfangreiche Sanierung braucht man eine Vision, Kreativität und Durchhaltevermögen. Immer wieder traten bauliche Herausforderungen auf, für die wir dann kostengünstige und zugleich ästhetisch ansprechende Lösungen finden mussten“, berichtet seine Frau, Claudia Kast. Gemeinsam wollen sie mit ihrem Projekt anderen Mut machen, alte bestehende Gebäude zu erhalten.

HISTORISCHES BEWAHREN, MODERNES SCHAFFEN

Herzstück des Fischerhofs ist das im Jahr 1880 erbaute prächtige Bauernhaus, das auch Stallungen und Gesinderäume beherbergte. Es war viele Jahre prägendes Element des Ortsbildes. Doch wie so viele alte Bauernhäuser ist es auch seit rund

Fotos: Wohnsinn Kast

10 Jahren unbewohnt. Das Gebäude verfiel zusehends, bis es zuletzt unbewohnbar war.

Nun, nach einer aufwändigen und liebevollen Sanierung, ist aus dem einstigen Sorgenkind ein echtes Schmuckstück geworden, das Tradition und Moderne auf einzigartige Weise verbindet.

Besonderes Augenmerk lag auf der behutsamen Integration historischer Elemente in die moderne Wohnwelt. Das alte Ziegelmauerwerk wurde mit einem von Stefan Kast selbst entwickelten Verfahren sorgfältig saniert und in jeder Wohnung wie ein Kunstwerk in die Wandgestaltung eingebunden. In den Dachgeschosswohnungen sorgt das offene Dachgebälk für ein einzigartiges Raumgefühl, während im Erdgeschoss und 1. Obergeschoss bodentiefe Fenster viel Licht in die Räume lassen. Die Balkone, die an allen Wohnungen im Erdgeschoss und ersten Obergeschoss angebaut wurden, bieten zusätzlichen Freiraum. Die Raumaufteilung ist vom Profi durchdacht und macht die Einrichtung leicht – ein oft unterschätzter Aspekt in der Planung eines solchen Projekts.

Auch energetisch wurde der Fischerhof auf den neuesten Stand gebracht. Die Sanierung erfolgte nach KfW 70 Standard, was eine hohe Energieeffizienz garantiert. Die Fußbodenheizung auf Holzpellet-Basis sorgt für behagliche Wärme, die Außenwände und das Dach wurden mit Holzfaserplatten gedämmt – ein ökologisch sinnvoller und nachhaltiger Baustoff.

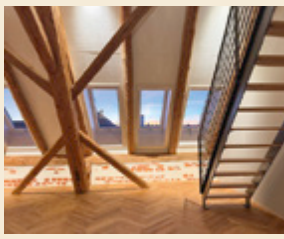
Insgesamt entstanden 18 Wohnungen mit Größen zwischen 50 und 70 Quadratmetern. Die Erdgeschosswohnungen sind barrierefrei gestaltet, sodass auch Menschen mit eingeschränkter Mobilität hier ein neues Zuhause finden können. Jede Wohnung ist mit einer hochwertigen Einbauküche ausgestattet.

Bei der Auswahl der Materialien wurde größter Wert auf Qualität und Wohngesundheit gelegt. Kalkputze, die Feuchtigkeit aufnehmen und wieder abgeben können, sorgen für ein angenehmes Raumklima. Die Böden sind mit Naturstein und Eichenparkett belegt – Materialien, die nicht nur schön aussehen, sondern auch

STILVOLL · WERTIG · NACHHALTIG
INNOVATIV · ÖKOLOGISCH
ZEITGEMÄSS · DURCHDACHT

FISCHERHOF

STEFAN KAST GESTALTUNG INNEN UND AUSSEN

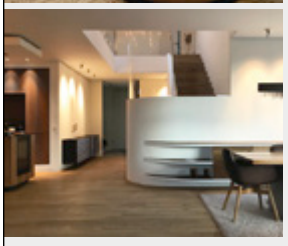


WOHNEN IN HISTORISCHEM AMBIENTE

fischerhof-illerberg.de

INNEN **AUSSEN** IDEE **PLANUNG** REALISATION
LICHT MÖBEL **BODEN** TEXTILIEN **WAND** OBJEKTE
KUNST LEBENSFREUDE **GESTALTUNG KOMPLETT**

wohnsinn ...
mehr vom raum



WIR VERWIRKLICHEN IHRE WOHNTRÄUME

stefan kast
gestaltung innen + außen

Kornhausgasse 4 + 10 · 89073 Ulm

T: 0731 6026948
mail@wohnsinn-kast.de · wohnsinn-kast.de

langlebig und nachhaltig sind. „Die letzten fünf Prozent der Arbeiten machen 50 bis 60 Prozent der Wirkung“, ist die Überzeugung von Stefan Kast. Wer die Wohnungen betritt, spürt sofort, wie viel Liebe zum Detail hier eingeflossen ist: Fischgratdesign auf der Haustür, Fischgrat-Parkett, indirekte Beleuchtung im Treppenhaus, Rundbögen als wiederkehrendes Gestaltungselement und ein sich über alle Gebäude erstreckendes, feinabgestimmtes Farbkonzept – all das schafft eine unverwechselbare Wohlfühlatmosphäre.

Auch die Außenanlagen wurden mit Sinn für Schönheit gestaltet. Geschwungene Wege, bepflanzte Beete und Bäume fügen sich harmonisch in das Gesamtbild und laden zum Verweilen ein. Die ehemaligen Stallungen wurden ebenfalls saniert und bieten nun moderne Lager- und Gewerbeflächen – ein weiterer Beitrag zur Belebung des Ortskerns.

Der Fischerhof soll älteren und jüngeren Menschen ein neues Zuhause geben, denen ein wesentlich höherer Wohnkomfort auch etwas mehr wert ist – eine Ausgabe, die sich schnell in Wohlbefinden auszahlen dürfte. Trotz extrem ruhiger Illerberger Dorflage bieten die nahegelegenen Städte Senden, Vöhringen und Illertissen eine große Auswahl an Einkaufsmöglichkeiten und soziale Infrastruktur. Wem das nicht reicht, ist dank des nahen Anschlusses an die A7 in einer Viertelstunde mit dem Auto mitten in Ulm und in einer dreiviertel Stunde in Kempten.

Das hohe Maß an Interesse, Akzeptanz und Zuspruch für das Projekt Fischerhof zeigt, dass es auch heute mit dem entsprechenden Engagement möglich ist, mit Kreativität und ästhetischem Anspruch lebenswert zu bauen und Gebäude zu erhalten.